

Sonntag, 19. März 2023

18.00 Uhr, Stadthalle Göppingen - Eintritt frei

jso
Jugendsinfonieorchester
GÖPPINGEN


Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

Göppinger Jugendsinfonieorchester

JUGENDMUSIKSCHULE



JMS

Jahreshauptkonzert - www.jso.goepingen.de

Mitglied im
 VdM
Verband Deutscher
Musikschulen

gefördert durch ...
 Kreissparkasse
Göppingen

PROGRAMM

Vincenzo Bellini:
(1801 - 1835)

Ouvertüre zur Oper Norma
Allegro maestoso e deciso

Edvard Grieg:
(1843 - 1907)

Klavierkonzert a-Moll op. 16
Allegro molto moderato
Adagio
Allegro moderato molto e marcato

* * *

Manuel de Falla:
(1876 - 1946)

Danza ritual del fuego (Feuertanz aus „El amor brujo“)
Allegro man non troppo e pesante

Peter Iljitsch Tschaikowsky:
(1840 - 1893)

Schwanensee-Suite op. 20
Der See im Mondschein (Moderato)
Mazurka (Tempo di mazurka)
Walzer (Tempo di Valse)
Neapolitanischer Tanz (Allegro)
Ungarischer Tanz (Czardas)
Tanz der Schwäne (Allegro moderato)
Finale (Moderato maestoso)



jso
Jugendsinfonieorchester
GÖPPINGEN

Göppinger Jugendsinfonieorchester

Clara Mandler, Klavier

Leitung:
Stadtmusikdirektor Martin Gunkel



Das wohl berühmteste Werk von **Vincenzo Bellini** (1801 - 1835) ist die tragische Oper **Norma**, welche auf einem Drama von Louis Alexandre Soumet basiert und von Felice Romani zu einem Libretto verfasst wurde.

Die Handlung der Oper spielt in Gallien im ersten Jahrhundert vor Christus, einer Zeit, in welcher keltische Druiden – Priesterinnen und Priester – eine sehr wichtige gesellschaftliche Funktion ausübten. Norma selbst ist eine solche Priesterin. Wie die meisten Opern behandelt auch diese eine dramatische Liebesgeschichte, welche auf Verrat und Betrug beruht und mit Vergebung endet. Die Oper selbst ist in zwei Akten angelegt, voran steht die Sinfonia (Ouvertüre).



Der norwegische Komponist **Edvard Grieg** (1843 - 1907) hatte noch nahezu zwei Drittel seines Lebens vor sich, als er diesen Klassiker sämtlicher Konzertprogramme zu Papier brachte: In seinem 1869 in Kopenhagen uraufgeführten **Klavierkonzert a-Moll** wirft er mit klangvollen Melodien nur so um sich und feiert schwelgerisch den Sound seiner Heimat. Ein furioser Beginn samt Paukenwirbel wirft den Zuhörer hinein ins Geschehen. Der erste Satz besticht durch Melodien und Rhythmen aus norwegischen Volksliedern und Tänzen. Der zweite Satz entführt mit üppigen Kantilenen in stimmungsvolle norwegische Landschaften mit Einsamkeit und Weite, als huschten Elfen zwischen den Pulten hin und her. Vor allem der dritte Satz mit seinem großen Finale ist hinreißend. Der virtuose Solopart und das Orchester steigern sich, als wollten sie ihre Kraft aneinander messen.



„El amor brujo“ (deutsch: Der Liebeszauber) ist der Titel eines einaktigen Balletts mit Gesang des spanischen Komponisten **Manuel de Falla** (1876 -1946). De Falla begann die Arbeit an dem Stück 1914 mit dem ursprünglichen Titel „Ginatería“ (Zigeunermusik). 1920 veröffentlichte er eine Suite, in welcher insbesondere der rituelle Feuertanz „**Danza ritual del fuego**“ Berühmtheit erlangte. Die temperamentvolle andalusische Zigeunermusik beschreibt die suggestive Kraft und geheimnisvolle Magie einer Nacht im Süden Spaniens.



Im Sommer 1875 wurde der russische Komponist **Peter Iljitsch Tschaikowsky** (1840 - 1893) von der Direktion des Moskauer Bolschoi Theaters beauftragt, Musik zu einem Ballett mit dem Titel „**Schwanensee**“ zu komponieren. Tschaikowskys Schwanensee-Musik lebt vom Kontrast zwischen strahlender Eleganz und den dunklen Tönen einer tragischen Märchenhandlung. Es geht um die Konfrontation von Gut und Böse, um den Sieg über die Finsternis. Trotz der engen Verbindung zwischen Handlung, Tanz und Musik befürwortete Tschaikowsky die Veröffentlichung von Orchestersuiten für den Konzertsaal, zumal die Bekanntheit seiner Musik somit gesichert war.

Solistin beim Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg ist die siebzehnjährige junge Pianistin **Clara Mandler** aus Göppingen. Im Alter von vier Jahren begann sie, unterrichtet von ihrer Mutter Friederike Mandler, mit dem Klavierspiel. Seit März 2021 ist sie Schülerin von Prof. Grigory Gruzman.

Clara Mandler ist mehrfache Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und Stipendiatin der „Deutschen Stiftung Musikleben“ sowie der „Jeunesses Musicales“.

Als Solistin und in der Kammermusik erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, darunter den „Sonderpreis der Bertold Hummel Stiftung“, den „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ und den 1. Preis beim „Carl-Bechstein-Wettbewerb“ in Berlin.

Neben ihrem Klavierspiel ist Clara Mandler auch als Geigerin sehr erfolgreich. So wurde sie beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ mehrfach im Fach „Violine“ mit Bundespreisen ausgezeichnet.

Clara Mandler besucht das Mörike-Gymnasium Göppingen. Sie ist Mitglied im Göppinger Jugendsinfonieorchester, im Landesjugendorchester Baden-Württemberg und in der Studienvorbereitenden Abteilung (SVA) der Städtischen Jugendschule Göppingen.



Das **Göppinger Jugendsinfonieorchester** gehört zum Ensembleangebot der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen. Es ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und wird regelmäßig zur Teilnahme an internationalen Festivals eingeladen. Mehrfach wurde das Ensemble im Rundfunk und Fernsehen vorgestellt. Dirigent des Orchesters ist seit 1989 Stadtmusikdirektor Martin Gunkel.

Rund 100 junge Musikerinnen und Musiker gehören dem Jugendsinfonieorchester an. Das Ensemble soll Kinder und Jugendliche musikalisch fördern und ihnen durch die Erarbeitung traditioneller und moderner Orchesterwerke Gelegenheit zu anspruchsvollem Orchesterspiel bieten. Darüber hinaus wird Bundespreisträgern des Wettbewerbs "Jugend musiziert" Gelegenheit gegeben, solistisch bei Konzerten mitzuwirken. Die regelmäßige Probenarbeit im Alten E-Werk Göppingen wird durch Schulungsaufenthalte auf der Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg gezielt ergänzt und erweitert.

Konzertreisen und internationale Jugendbegegnungen führten das Göppinger Jugendsinfonieorchester mehrfach nach Spanien, Italien, Norwegen, Ungarn, Österreich, Lettland, Großbritannien, Frankreich und in die USA. Das JSO musizierte unter anderem in der Carnegie Hall New York, im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, im Palau de la Musica

Catalana Barcelona, in der Basilica Giovanni e Paolo in Venedig, im Budapester Rathaus, im Theatre Clavé Tordera, im Nidaros Dom Trondheim, im Palazzo Pitti Florenz, in der Gilde Riga, im Atrium von Santa Fiora, in St. Feliu de Sabadel, in der Sagrada Familia Barcelona, im Théâtre Antique d'Arles, im Kloster Abbaye de Frigolet Tarascon, in der Southwark-Kathedrale London, in Sant'Ignazio di Loyola in Campo Marzio Roma, in der Basilika Santa Maria in Portico in Rom sowie im Petersdom im Vatikan.

Das Göppinger Jugendsinfonieorchester beim Konzert in der Carnegie Hall New York: Goldmedaille beim IX. New York International Music Festival.

Im April 2015 nahm das JSO als europäischer Repräsentant am IX. New York International Music Festival in den USA teil und wurde in der Carnegie Hall mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Im November 2022 folgte das Göppinger Jugendsinfonieorchester mit großem Erfolg einer Einladung nach Rom und in den Vatikan. Für 2023 ist eine Konzertreise nach Spanien vorgesehen.





Das Göttinger Jugendsinfonieorchester
vor dem Petersdom in Rom / Vatikan.

Foto: Wolfram Firle

jso
Jugendsinfonieorchester
GÖPPINGEN

Göttinger Jugendsinfonieorchester
c/o Städtische Jugendmusikschule Göppingen
Haus Illig, Friedrich-Ebert-Str. 2
D-73033 Göppingen
Tel. 07161 650-9811

E-Mail: jms@goeppingen.de
Internet: www.jms.goeppingen.de



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen



JEUNESSES
MUSICALES

Das Göttinger Jugendsinfonieorchester ist Mitglied im
Bundesverband BDLO für Sinfonie- und Kammerorchester und in der
Arbeitsgemeinschaft „Jugendorchester der Jeunesses Musicales Deutschland“.

www.jso.goeppingen.de

